

Fortbildung:

„Systemisch lösungsorientierte Arbeit im Kontext familiengerichtlicher Verfahren“

Literatur familienrechtliche Gutachten

1. Empfehlungen für systemisch-lösungsorientierte Gutachten

Alberstötter, Uli (2004): Hocheskalierte Elternkonflikte – professionelles Handeln zwischen Hilfe und Kontrolle. In: Kind-Prax (1/2005).

Alberstötter, Uli (2013): Gewaltige Beziehungen. Verfügungsgewalt in eskalierenden Elternkonflikten. In: Weber, Matthias; Alberstötter, Uli; Schilling, Herbert (Hg.): Beratung von Hochkonfliktfamilien.

Baumann, Menno; Michel-Biegel; Rücker, Stefan; Serafin, Marc; Wiesner, Reinhard: Zur Notwendigkeit professioneller Intervention bei Eltern-Kind-Entfremdung. NZFam 7/2022 (Teil 1) und 8/2022 (Teil 2).

Behrend, Katharina (2009): Kindliche Kontaktverweigerung nach Trennung der Eltern aus psychologischer Sicht. Entwurf einer Typologie. Dissertation an der Universität Bielefeld. <http://pub.uni-bielefeld.de/publication/2301270>.

Behrend, Katharina (2022): Qualität und Stabilität von Elterneinigungen. Hinwirken auf Einvernehmen durch Sachverständige. In ZKJ 12/2021 (Teil 1) und ZKJ 1/2022.

Dettenborn, Harry; Walter, Eginhard (2022): Familienrechtspsychologie. 4. Aufl.; Stuttgart.

Dettenborn, Harry (2017): Kindeswohl und Kindeswille. Psychologische und rechtliche Aspekte. 5. Auflage; München.

Fichtner, Jörg (2015a): „Seriöser Anzug oder Matschhose?“ Zur Diskussion um die Qualität familienpsychologischer Gutachten. In: ZKJ 1-2015 und 2-2015.

Fichtner, Jörg (2015b): Trennungsfamilien - lösungsorientierte Begutachtung und gerichtsnaher Beratung. Hogrefe.

Fiedler, Peter & Herpertz, Sabine C. (2016): Persönlichkeitsstörungen. 7., vollständig überarbeitete Auflage. Beltz.

Fthenakis, Wassikios E. u.a. (2008): Die Familie nach der Familie. Wissen und Hilfen bei Elterntrennung und neuen Beziehungen. Verlag C.H.Beck.

Jacob, André (2016; 2. Aufl.): Interaktionsbeobachtung von Eltern und Kind. Methoden - Indikation - Anwendung. Ein Praxisbuch. Kohlhammer.

McGoldrick, M. & Gerson, R. (2000): Genogramme in der Familienberatung. 2. Auflage. Huber.

- Alternativ: McGoldrick, Monica; Gerson, Randy; Petry, Sueli (2016): Genogramme in der Familienberatung. 4. Auflage. Hogrefe.
- Huber, Anne (2022): Hochkonflikt und Kindeswohlgefährdung. Erfahrungen aus der Sachverständigenpraxis. NZFam 2022, 583.
- Huber, Anne; Ulrich, Cornelia (2019): Hinwirken auf Einvernehmen. In: Volbert, Renate; Anne Huber; André Jacob; Anne Kannegießer (Hrsg., 2019): Empirische Grundlagen der familienrechtlichen Begutachtung. Familienpsychologische Gutachten fundiert vorbereiten. Hogrefe.
- Kindler, H. (2006), "Was ist bei der Einschätzung der Erziehungsfähigkeit von Eltern zu beachten?" In: Kindler, H., Lillig, S., Blüml, H., Meysen, T. & Werner, A. (Hg.) "Handbuch Kindeswohlgefährdung nach § 1666 BGB und Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)", München: Deutsches Jugendinstitut e.V. http://db.dji.de/asd/ASD_Inhalt.htm
- Klenner, Wolfgang (1995): Rituale der Umgangsvereitelung bei getrenntlebenden oder geschiedenen Eltern. Eine psychologische Studie zur elterlichen Verantwortung. FamRZ 1995, S. 1529-1535.
- Ludwig, Kurt; Wilken, Ulrich (Hg.; 2000): Das Familienbrett. Ein Verfahren für die Forschung und Praxis mit Familien und anderen sozialen Systemen. Hogrefe.
- Ludwig, Revital; Baumer, Sonja; Salzgeber, Josef; Häfeli, Christoph; Albermann, Kurt (2015): Richterliche und behördliche Entscheidungsfindung zwischen Kindeswohl und Elternwohl: Erziehungsfähigkeit bei Familien mit einem psychisch kranken Elternteil. In: FAMPRA.ch, 3-2015, S. 561 bis 622.
- Salzgeber, Joseph (2020): Familienpsychologische Gutachten. Rechtliche Vorgaben und sachverständiges Vorgehen. 7. Auflage, C.H.Beck.
- Salzgeber, Joseph; Bublath, Katharina; Bretz, Elke (2022, 2. Aufl.): Arbeitsbuch familienpsychologische Gutachten. Arbeitshilfen für ein sachverständiges Vorgehen bei der familienrechtspsychologischen Begutachtung. C.H. Beck.
- Sünderhauf, Hildegund (2013a): Wechselmodell: Psychologie – Recht – Praxis. Abwechselnde Kinderbetreuung durch Eltern nach Trennung und Scheidung. Springer VS.
- Sünderhauf, Hildegund (2013b): Vorurteile gegen das Wechselmodell: Was stimmt, was stimmt nicht? – Argumente in der Rechtsprechung und Erkenntnisse aus der psychologischen Forschung. In: FamRB, 9+10/2013.
- Temizyürek, Kemal (2014): Das Stufenmodell der Bindungsfürsorge. In: ZKJ – Zeitschrift für Kinderschaftsrecht und Jugendhilfe. 6-2014, S. 228-231.
- Volbert, Renate; Anne Huber; André Jacob; Anne Kannegießer (Hrsg., 2019): Empirische Grundlagen der familienrechtlichen Begutachtung. Familienpsychologische Gutachten fundiert vorbereiten. Hogrefe.
- Walper, Sabine; Alexandra N. Langmeyer (2019): Belastungs- und Unterstützungsfaktoren für die Entwicklung von Kindern in Trennungsfamilien. In: Volbert, Renate; Anne Huber; André Jacob; Anja Kannegießer: Empirische Grundlagen der familiengerichtlichen Begutachtung. Hogrefe.

2. Hintergrundliteratur, ggf. vertiefend

- Andritzky, Walter (2002): Verhaltensmuster und Persönlichkeitsstruktur entfremdender Elternteile: Psychosoziale Diagnostik und Orientierungskriterien für Interventionen. In: Psychotherapie in Psychiatrie, Psychotherapeutischer Medizin und Klinischer Psychologie 7 (4): 166-182.
- Bergmann, Matthias (2016): Der Beweisbeschluss im Kindschaftsverfahren: Schnittstelle zwischen Recht und Spekulation. In: FamRB 09/2016, S. 364-372. <http://www.pas-rhein-main.de/informationen/fachliteraturhinweise>.
- Brähler, Elmar u.a. (2002): Brickenkamp Handbuch psychologischer und pädagogischer Test. Hogrefe.
- Boch-Galhau, Wilfrid von (2012): Parental Alienation und Parental Alienation Syndrom/Disorder. Eine erst zu nehmende Form psychischer Kindesmisshandlung – mit Fallbeispielen. VWB.
- Born, Winfried (2022): Wechselmodell gegen den Willen des anderen Elternteils – geht das, und ist das sinnvoll? NZFam 2022, 821.
- Brem-Gräser, Luitgard (2011): Familie in Tieren. Die Familiensituation im Spiegel der Kinderzeichnung. Entwicklung eines Testverfahrens. Ernst Reinhardt Verlag.
- Busse, Detlef; Steller, Max; Volbert, Renate (2000): Sexueller Missbrauchsverdacht in familiengerichtlichen Verfahren. In: Praxis der Rechtspsychologie 10 (Sonderheft 2), November 2000. http://www.praxisderrechtspsychologie.de/pdf/archiv/2000_SH2-Missbrauchsverdacht-in-familiengerichtlichen-Verfahren.pdf.
- Dietrich, Peter S.; Fichtner, Jörg; Halatcheva, Maya; Sandner, Eva (2010): Arbeit mit hochkonflikthaften Trennungs- und Scheidungsfamilien. Eine Handreichung für die Praxis. Herausgegeben vom Deutschen Jugendinstitut e.V. (DJI).
- Ernst, Rüdiger (2016): Psychologische Sachverständigengutachten in Kindschaftssachen: Formulierung und Beantwortung der Beweisfrage(n). In: FamRB 09/2016, S. 361-364.
- Gehrmann, Jochen (2008): Begutachtung im Sorge- und Umgangsrecht. Aktuelle Herausforderungen aus kinder- und jugendpsychiatrischer Sicht. In: Zeitschrift für Recht und Psychiatrie, Jahrgang 26, S. 89-101.
- Glasl, Friedrich (2013): Konfliktmanagement. Ein Handbuch für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater. 11. aktualisierte Auflage. Haupt-Verlag.
- Fiedler, Peter (2004): Sexuelle Orientierung und sexuelle Abweichung. Beltz.
- Figdor, Helmuth (2002): Wahrnehmungsveränderung bei Kindern. Psychische Faktoren in sozialen Konflikten bei Familientrennungen. Überarbeitete Fassung eines Vortrags vom 16.4.2002. In: Die Kinderschutzzentren (Hrsg.): Elternentfremdung und Kontaktabbruch nach Trennung und Scheidung. Wirkungsweisen, Rechtsproblematik, Hilfskonzepte. Köln 2003. <http://home.snafu.de/adk/verfahrenspfleger/Figdor2002-PAS.htm> (4.01.2012)
- Fischer, Wera (1998): Das Parental Alienation Syndrome (PAS) und die Interessensvertretung des Kindes. Ein Interventionsmodell für Jugendhilfe und Gericht. In: Nachrichtendienst des Deutschen Vereins, Heft 10 (S. 306-310) und 11 (S. 343-348).

- Fichtner, Jörg; Salzgeber, Joseph (2006): Gibt es einen goldenen Mittelweg? Das Wechselmodell aus Sachverständigensicht. In: FPR 7-2006.
- Jacob, André (2016; 2. Aufl.): Interaktionsbeobachtung von Eltern und Kind. Methoden - Indikation - Anwendung. Ein Praxisbuch. Kohlhammer.
- Kaufhold, Birgit; Hornung, Andreas (2017): Über den richtigen Umgang mit der Umgangspflegschaft (§ 1684 Abs. 3 Satz 3-5 BGB). In: JKJ. 3-2017, 97-103.
- Möller, Hans-Jürgen u.a. (2015): Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie. 6. Auflage; Thieme.
- Niehaus, Susanna; Volbert, Renate; Fegert, Jörg M. (2017): Entwicklungsgerechte Befragung von Kindern in Strafverfahren. Springer.
- Linda Nielsen, 2017, "Re-examining the Research on Parental Conflict, Coparenting and Custody Arrangements", in Psychology, Public Policy, and Law, (Vol. 23, No. 2, 211-231), Journal der American Psychological Association. Titel der deutschen Übersetzung: Neubewertung der Forschung zu Hochkonfliktfamilien, gemeinsamer Elternschaft und kindeswohlorientierten Betreuungsmodellen.
- Salzgeber, Joseph (2014): Das Wechselmodell. NZFam, Heft 20, 2014; S. 921-929,
- Tewes, Uwe (2016): Psychologie im Familienrecht - zum Nutzen oder Schaden des Kindes? Springer.
- Unterstaller, Adelheid (2006), "Wie kann ein Verdacht auf sexuellen Missbrauch abgeklärt werden?" In: Kindler, H., Lillig, S., Blüml, H., Meysen, T. & Werner, A. (Hrsg.) "Handbuch Kindeswohlgefährdung nach § 1666 BGB und Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)", München: Deutsches Jugendinstitut e.V. http://db.dji.de/asd/ASD_Inhalt.htm
- Walper, Sabine; Jörg Fichtner u. Katrin Normann (Hrsg.; 2011): Hochkonfliktthafte Trennungsfamilien. Forschungsergebnisse, Praxiserfahrungen und Hilfen für Scheidungseltern und ihre Kinder. Verlag: Beltz Juventa.
- Walper, Sabine (2015): Arrangements elterlicher Fürsorge nach Trennung und Scheidung: Das Wechselmodell im Licht neuer Daten aus Deutschland. In: Brühler Schriften zum Familienrecht, Bd. 19, S. 99-143.
- Weber, Matthias; Alberstötter, Uli; Schilling, Herbert (Hrsg.; 2013): Beratung von Hochkonfliktfamilien. Im Kontext des FamFG. Beltz Juventa.
- Willi, Jürg (2004): Die Zweierbeziehung. Spannungsursachen, Störungsbilder, Klärungsprozesse, Lösungsmodelle. Analyse des unbewussten Zusammenspiels in Partnerschaft und Paarkonflikt: das Kollusionskonzept.

3. Publikationen zur Intervention / Lösungsorientierung / Systemische Praxis

- Bamberger, Günter G. (2022; 6. Aufl.): Lösungsorientierte Beratung. Beltz.
- Behrend, K. (2011). Das Gutachten als Lösungshilfe bei Sorge- und Umgangsrechtsstreitigkeiten nach Trennung. In: K. Menne, & M. Weber (Hrsg.). Professionelle Kooperation zum Wohle des Kindes, 191. Weinheim: Beltz-Juventa.

- Bergau, Bettina (2014). Lösungsorientierte Begutachtung als Intervention bei hochstrittiger Trennung und Scheidung. Weinheim: Beltz-Juventa.
- Bergmann, E., Jopt, U. & Rexilius, G. (2002). Lösungsorientierte Arbeit im Familienrecht. Intervention bei Trennung und Scheidung. Köln: Bundesanzeiger Verlag.
- Clement, Ulrich (2002): Offene Rechnungen - Ausgleichsrituale in Paarbeziehungen. In: Welter-Enderlin, R.; Hildenbrand, B. (Hrsg.): Rituale - Vielfalt in Alltag und Therapie. Carl-Auer-Systeme Verlag; S. 122 - 138.
- Conen, Marie-Luise (Hrsg.; 2002): "Wo keine Hoffnung ist, muss man sie erfinden. Aufsuchende Familientherapie"; Carl-Auer-Systeme Verlag 2002.
- Marie-Luise Conen, Marie-Luise (1999): 'Unfreiwilligkeit' - ein Lösungsverhalten. Zwangskontexte und systemische Therapie und Beratung. In: "Familiendynamik", 1999, Heft 3, S. 296.
- Fichtner, J. (2015). Trennungsfamilien - lösungsorientierte Begutachtung und gerichtsnahe Beratung. Göttingen: Hogrefe
- Lehmann, M. (2012). Der systemische Gutachter? Die systemisch fundierte „lösungsorientierte Sachverständigentätigkeit“ im Familienrecht. Kontext, 39
- FSLs – Fachverband Systemisch-Lösungsorientierter Sachverständiger im Familienrecht (vermutlich 2014): Standards systemisch-lösungsorientierter Begutachtung. <http://www.fsls.de>.
- Jopt, Uwe; Rexilius, Günther (ca. 2002): Systemorientierte Begutachtung am Familiengericht - Aufgaben des Psychologischen Sachverständigen nach der Kindschaftsrechtsreform.
- Lehmann, Mike (2012): Der systemische Gutachter? Die systemisch fundierte „lösungsorientierte Sachverständigentätigkeit“ im Familienrecht. In: Kontext, Zeitschrift für die Systemische Therapie und Familientherapie, Band 43, 1/2012.
- Lübbehüsen, B. & Kolbe, F. (2009). Intervenierendes Arbeiten in der familienpsychologischen Begutachtung. Praxis der Rechtspsychologie, 282
- Menne, Klaus; Weber, Matthias (Hrsg.; 2011): Professionelle Kooperation zum Wohle des Kindes. Hinwirken auf elterliches Einvernehmen im familiengerichtlichen Verfahren (FamFG). Juventa.
- Offe, Heinz (2009): Lösungsorientierte Sachverständigentätigkeit im Familienrecht. In: Sektion Rechtspsychologie im BDP (Hg.): Praxis der Rechtspsychologie, Heft 2/2009: Themenschwerpunkt Chancen und Risiken des „lösungsorientierten“ Vorgehens in Familiensachen. Berlin, S. 232—244.
- Offe, Heinz (2009): Lösungsorientierte Sachverständigentätigkeit im Familienrecht. In: Praxis der Rechtspsychologie. Themenschwerpunkt: Chancen und Risiken des „lösungsorientierten“ Vorgehens in Familiensachen. 19. Jg., Heft 2, 12/2009.
- Rexilius, Günter (2003): Intervention in der familienrechtlichen Begutachtung. FPR 2003, Heft 3, S. 540-550.
- Rexilius, Günther (2003): "In der Falle des Familienrechts oder: wie Trennungseltern verrückt gemacht werden", "Kind-Prax" 2/2003, S. 39-45.

- Salzgeber, Joseph (2013). Umgang und Herstellung von Einvernehmen. Familie Partnerschaft Recht, 299.
- Salzgeber, J., Bergau, B. & Fichtner, J. (2011). Lösungsorientierte Begutachtung bei Hochkonfliktfamilien. In: S. Walper, J. Fichtner & K. Normann (Hrsg.). Hochkonfliktliche Trennungsfamilien, 173. Weinheim: Juventa.
- Salzgeber, J. & Fichtner, J. (2014). Transparenz trotz Intervention: Leitlinien für eine lösungsorientierte Begutachtung im familiengerichtlichen Verfahren. In: I. Götz, I. Schwenzer, K. Seelmann & J. Taupitz (Hrsg.) Familie - Recht - Ethik. Festschrift für Gerd Brudermüller. (S. 613). München: Beck.
- Schlippe, Arist von (2010): Familientherapie im Überblick. Basiskonzepte, Formen, Anwendungsmöglichkeiten. 12. Auflage; Junfermann-Verlag.
- Schweitzer, Jochen; Schlippe, Arist von (2016; 3. Aufl.): Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung I. Vandenhoeck und Ruprecht.
- Schweitzer, Jochen; Schlippe, Arist von (2015; 6. Aufl.): Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung II. Das störungsspezifische Wissen. 2. Auflage. Vandenhoeck und Ruprecht.
- Vosberg, Sybille (2015): Die systemisch lösungsorientierte Begutachtung im familiengerichtlichen Verfahren - Ein weitgehend unbestelltes Feld. Systeme, 23.
- Watzlawick, Paul u.a. (2013): Lösungen. Zur Theorie und Praxis menschlichen Wandels. 8. Auflage; Huber.
- Watzlawick, Paus u.a. (2011): Menschliche Kommunikation. Formen, Störungen, Paradoxien. 12. Auflage; Huber.

4. Methodische Diskussion - Standards von Gutachten

- Arbeitsgruppe Familienrechtliche Gutachten 2015 (2015): Mindestanforderungen an die Qualität von Sachverständigengutachten im Kindschaftsrecht.
- Arbeitsgruppe Familienrechtliche Gutachten 2018: Gutachten mit Hinwirken auf Einvernehmen, § 163 II FamFG. In: NZFam 2018, 976.
- Arbeitsgruppe Familienrechtliche Gutachten (2019, 2. Auflage): Mindestanforderungen an die Qualität von Sachverständigengutachten im Kindschaftsrecht.
- Kannegießer, Anja (2022): Qualitätssicherung in der Begutachtung. In: NZFam 2022, 861.
- Kreis Warendorf (2019): Gesamtausgabe Warendorfer Praxis. Leitfaden Sachverständigengutachten im familiengerichtlichen Kindschaftsverfahren. https://www.kreis-warendorf.de/fileadmin/soziales/Beratung_Hilfen_und_Unterst%C3%B4tzung/Die_Warendorfer_Praxis/Gesamtausgabe_die_Warendorfer_Praxis_Oktober_2019.pdf.

Celler Empfehlungen (1.8.2015): Inhaltliche Anforderungen an Sachverständigengutachten in Kindersachssachen. Empfehlungen einer Arbeitsgruppe von Richterinnen und Richtern der Familiense-nate des OLG Celle.

Leitner, Werner (2000): "Zur Mängelerkennung in familienpsychologischen Gutachten"; In: "Familie und Recht", 2/2000, S. 57-63.

Salewski, Christel; Stürmer, Stefan (2014): Qualitätsmerkmale in der familienrechtspsychologischen Begutachtung. Untersuchungsbericht I.

Rohmann, Anette (Hrsg., 2016): Qualität familienrechtspsychologischer Gutachten: Eine empirische Analyse mit Praxiskommentaren. Christel Salewski, Stefan Stürmer, Jörn Meyer und Anne-Kathrin Meyer. PL Academic Research.

Zuschlag, Berndt (2006): Richtlinien für die Erstellung psychologischer Gutachten. 2. Überarbeitete und erweiterte Auflage. Deutscher Psychologen Verlag GmbH.

30.11.2022

Dr. Herwig Grote

SDB e.V.

www.sdb-ev.de